



Unterstütztes Wohnen (UW) und Kurzintervention Wohnen (KIWO)

► Nachsorge

Vermittlung durch: Notunterkünfte.

Klientel: Haushalte, die aus einer Einrichtung der Wohnungslosenhilfe nach § 67 ff. SGB XII wieder einen eigenen Wohnraum gefunden haben.

Im Anschluss: Nach der Beratung durch UW oder ASA bietet KIWO die Möglichkeit, punktuell Unterstützung zu erhalten. KIWO ist an UW angegliedert.

**Unser Ziel:
nachhaltiger
Wohnraumerhalt**



Ambulante Hilfen



**Aufsuchende SozialArbeit
Unterstütztes Wohnen
Kurzintervention Wohnen**

Aidenbachstr. 52 A
81379 München

Clearinghaus

Großhaderner Str. 50
81375 München

Flexi-Heim

Pfeuferstr. 15
81373 München

AH-Muenchen@ib.de
**www.internationaler-bund.de/
standort/210038**



IB-Wohnungslosenhilfe Bayern Ambulante Hilfen (AH)



Impressum
Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und
Bildungsarbeit e. V.
Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259
Herausgeber: Georg Hiebl, Betriebs-
leitung Wohnungslosenhilfe Bayern,
Georg-Reismüller-Straße 26,
80999 München
Fotos: Erol Gurian, Mitarbeiter*innen
Gestaltung: Marketing Biermeier
12/2024
www.ib.de/wohnungslosenhilfe-bayern

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen.
Unsere Arbeit ist als gemeinnützig
anerkannt. Spenden und Förder-
beiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:
Commerzbank AG, Frankfurt am Main
IBAN: DE5850080000093247418
BIC: DRESDEFXXX

oder spenden Sie online unter
www.ib-stiftung.de

IB Stiftung

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Gefördert von der
 **Landeshauptstadt
München**
Sozialreferat



EFQM
MEMBER

Unsere Leistungen orientieren sich an
den Bedürfnissen unserer Kundinnen und
Kunden und werden im Rahmen unseres
professionellen Qualitätsmanagements
fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.



Menschsein
stärken **IB**

Die Ambulanten Hilfen (AH)

Wir begleiten Haushalte, die im Begriff sind ihre Wohnung zu verlieren, ihre Wohnung bereits verloren oder nach akuter Wohnungslosigkeit wieder in eigenen Wohnraum gefunden haben.

Um unserer Klientel für jede dieser Wohnungsnotsituationen passgenaue Unterstützung und Beratung zu bieten, sind die AH in fünf Maßnahmen aufgeteilt.

Aufsuchende Sozialarbeit (ASA)

► präventiv

In Kooperation mit der Diakonie Rosenheim

Auftraggeber: Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Klientel: Alleinstehende, Paare und Familien.

Arbeitsalltag: Beratung von Haushalten, die noch in ihrer eigenen Wohnung leben, allerdings von Wohnungslosigkeit bedroht sind (durch Mahnung, Kündigung, Räumungsklage).

Dabei gibt es zwei mögliche Szenarien:

1. Erhalt der Wohnung: Präventive Nachsorge, um erneute Probleme zu vermeiden.
2. Wohnungsverlust: Begleitung der Zwangsäumung und Sicherung des Anschlusswohnraums.

Unser Ziel:
Wohnungserhalt

Clearinghaus Großhadernerstraße (CH)

► akut

Belegung: Amt für Wohnen und Migration, Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Klientel: Alleinstehende, Paare und Familien.

Kapazität: bis zu 85 Personen.

Ausstattung: Möblierte Wohnung, zeitlich befristet.

Arbeitsalltag: Beratung durch ein multiprofessionelles Team. Themen sind unter anderem Wohnen und Existenzsicherung, Mietfähigkeit, Erziehungsfragen sowie ein soziales Miteinander.

Unser Ziel:
eigener Wohnraum



Flexi-Heim Pfeuferstraße (FHP)

► akut

Belegung: Amt für Wohnen und Migration, Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Klientel: Familien.

Kapazität: bis zu 185 Personen.

Ausstattung: Flexibel zusammenlegbare, möblierte Appartements, so dass unterschiedlichste Familiengrößen und -konstellationen möglich sind.

Arbeitsalltag: Beratung durch ein multiprofessionelles Team. Themen sind unter anderem Wohnen und Existenzsicherung, Mietfähigkeit, Erziehungsfragen, Hausaufgabenbetreuung sowie ein soziales Miteinander.

Unser Ziel:
eigener Wohnraum

